



춘천, 춘천

Autumn, Autumn

Jang Woo-jin

Produktion Jang Woo-jin, Kim Dae-hwan, Kim Dong-ho. **Produktionsfirmen** Bomnae Films (Chuncheon, Republik Korea), Tiger Cinema (Seoul, Republik Korea). **Regie, Buch** Jang Woo-jin. **Kamera** Jang Woo-jin. **Schnitt** Jang Woo-jin. **Musik** Mo Seong-min. **Sound Design** Jang Woo-jin. **Ton** Jang Woo-jin.
Mit Yang Heung-ju (Heung-ju), Lee Se-rang (Se-rang), Woo Ji-hyeon (Ji-hyeon).

Farbe. 77 Min. Koreanisch.

Uraufführung 8. Oktober 2016, Busan International Film Festival

Weltvertrieb Wolf Cell

Ji-hyeon kehrt von einem Vorstellungsgespräch in Seoul in seinen Heimatort zurück. Im Zug nehmen ein Mann und eine Frau neben ihm Platz. Sie scheinen sich noch nicht allzu lange zu kennen. Der Film folgt zunächst Ji-hyeon, später dem Paar. Er erzählt nicht ihre Geschichten, vielmehr begleitet er seine Figuren auf einem Teil ihres Weges. Dieser Weg führt nach Chuncheon, einem beliebten Reiseziel im Norden Südkoreas. Für den jungen Ji-hyeon ist es der vertraute Ort der Kindheit und Jugend, an dem er aber nicht seine Zukunft verbringen möchte. Noch am Abend seiner Rückreise erfährt er, dass er den erhofften Job nicht bekommen wird. Die Kamera driftet mit ihm durch eine lange und einsame Nacht. Das Paar, das noch keines ist, vielleicht auch keines wird, ist wiederum auf Erinnerungsreise. Sie sitzen in einem Restaurant und lassen ihre vorherigen Beziehungen im Gespräch Revue passieren, fühlen sich für einen Moment ganz nah. Während sie sprechen, wechselt permanent das Licht. Mal ziehen Wolken vorüber, mal scheint die Sonne und erhellt ihre Gesichter. *Autumn, Autumn* ist eine Reflexion über das Wesen eines Ortes. Was macht er mit Menschen? Welche unterschiedlichen Gefühle ruft er hervor?

Anke Leweke

„Die Vergangenheit lässt uns auch reifer werden“

Der Drehort des Films, die Stadt Chuncheon, spielt eine ganz eigene Rolle in Ihrem Film. Wieso haben Sie diesen Ort ausgewählt? Haben Sie eine persönliche Beziehung zu Chuncheon?

Jang Woo-jin: Chuncheon ist meine Heimatstadt. Ich habe hier noch immer viele Freunde aus der Zeit meiner Kindheit. Manche von uns, die hier geboren und aufgewachsen sind, sind geblieben und haben eigene Familien gegründet; andere sind zum Studium in eine andere Stadt gezogen und waren lange Zeit nicht in der Stadt. Ich gehöre zu den Letzteren. Für meinen ersten Spielfilm habe ich das erste Mal nach Jahren wieder einen Zug nach Chuncheon genommen. Während der Zugfahrt sind mir viele Erinnerungen durch den Kopf gegangen. Als ich noch ein Kind war, kam Chuncheon mir vor wie ein unbewegter See; ich wollte nur weg. Aber bei meinem Besuch nach so langer Abwesenheit spürte ich etwas anderes: ein Gefühl von Wärme; in Chuncheon war alles so warm. Die Begriffe Heimat und Raum bekamen plötzlich eine neue Bedeutung für mich.

Der Film ist in zwei Erzählstränge gegliedert. Was war Ihr Ausgangspunkt für die Geschichte, und wie hat sich das Drehbuch zu dieser Form hin entwickelt?

Als ich mit dem Zug in meine Heimatstadt fuhr, saß in meiner Nähe ein etwas seltsam wirkendes Paar mittleren Alters, dessen Unterhaltung ich hören konnte. Die Geschichte dieser beiden wollte ich mit der eines Freundes kombinieren, der einen Job suchte, um unsere Heimatstadt verlassen zu können.

Es scheint so, als würden die Figuren des Films durch das Abrufen von Erinnerungen nach ihrer Identität suchen. Was hat Sie an dieser Betrachtung interessiert?

Viele Menschen, ich eingeschlossen, sind nicht frei von Erinnerungen an die Vergangenheit. Diese Erinnerungen sind der Grund dafür, dass sie mit Bedauern auf die Gegenwart blicken. Aber die Vergangenheit lässt uns auch reifer werden. Ich wollte, dass die Figuren durch die Vergangenheit das Jetzt erkennen. In Chuncheon liegt die Vergangenheit an vielen Orten begraben, und ich habe versucht, sie einzufangen.

*Produziert wurde **Autumn, Autumn** von Kim Dae-hwan, der selbst Filmregisseur ist. Wie war die Zusammenarbeit mit ihm, und wie waren die Produktionsbedingungen?*

Wir sind seit Kindheitstagen eng befreundet. Aber wir arbeiten zum ersten Mal zusammen, wofür wir die Firma Bomnae Films gegründet haben. Weil wir uns so gut kennen, verstand Kim Dae-hwan schnell, was ich wollte. Und weil er selbst Regisseur ist, hat er mir genau das gegeben, was ich wollte. Beim nächsten Film von Bomnae Films werde ich der Produzent sein und Kim der Regisseur. Wir wollen auch in Zukunft zusammenarbeiten.

*Die Figuren in **Autumn, Autumn** bedauern, dass die Dinge sich ändern und unwiderruflich vergangen sind. Würden Sie zustimmen, dass der Grundton des Films von einer poetischen Melancholie bestimmt ist?*

Ja, das stimmt. Ich habe Geschichten und Figuren gesammelt, auf die ich in Chuncheon gestoßen bin, und habe versucht, sie auf natürliche Weise in dem Film zusammenzubringen, mit einem eher poetischen als erklärenden Gestus.

Interview: Gabriela Seidel-Hollaender, Januar 2017



Jang Woo-jin wurde 1985 in Ulsan (Südkorea) geboren. 2011 schloss er ein Studium an der Hongik University School of Film, Video and Moving Image in Sejong ab. Anschließend studierte er Regie an der Graduate School of Cinematic Content der Dankook University in Yongin. 2014 drehte er seinen Abschlussfilm *Sae-chul-bal. Autumn, Autumn* ist sein zweiter Film.

Filme

2014: *Sae-chul-bal/A Fresh Start* (94 Min.). 2016: *Autumn, Autumn*.